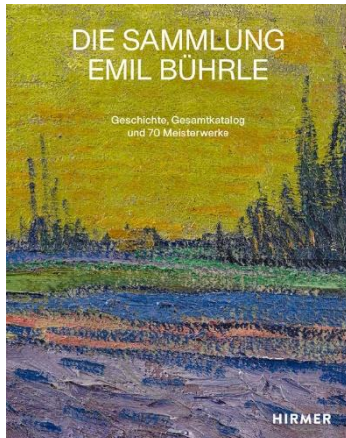


MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 21. Juni 2021



Neuerscheinung:

Die Sammlung Emil Bührle. Geschichte, Gesamtkatalog und 70 Meisterwerke

Der jüngste Band der Reihe «Kataloge Schweizer Museen und Sammlungen» des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) ist der Sammlung Emil Bührle gewidmet. Die Publikation behandelt die Geschichte der Sammlung, versammelt Beiträge zu 70 ausgewählten Meisterwerken und präsentiert erstmals einen illustrierten Gesamtkatalog der Kunstkäufe Emil Bührles.

«Das Nebeneinander alter und moderner Meister, die schrittweise Entwicklung einer immer grösseren künstlerischen Freiheit seit dem Impressionismus sowie die persönliche Entwicklung der grossen Nachimpressionisten» sind laut Sammlungskurator Lukas Gloor die zentralen Themen der Sammlung Emil Bührle. Die in der institutseigenen Reihe «Kataloge Schweizer Museen und Sammlungen» erscheinende Publikation *Die Sammlung Emil Bührle. Geschichte, Gesamtkatalog und 70 Meisterwerke* leistet die bislang ausführlichste kunsthistorische Aufarbeitung der Sammlung und ihrer Geschichte.

Thomas W. Gaehtgens führt in seinem einleitenden Text am Beispiel des in Berlin und München tätigen Museumsdirektors Hugo von Tschudi in die kunstgeschichtlichen Voraussetzungen der Zeit ein. Basierend auf dem von Bührle hinterlassenen Archiv und weiteren Quellen zeigt der Hauptbeitrag von Lukas Gloor, welche Ideen den Sammler geleitet haben, wie er auf dem schweizerischen und internationalen Kunstmarkt agierte und in welchem Verhältnis sein Werk zu zeitgleich entstandenen Sammlungen steht. Dabei spart die Darstellung problematische Aspekte wie Bührles Ankäufe von Raubkunst nicht aus.

In zwölf Beiträgen zu ausgewählten Gemälden und Skulpturen beleuchten ausgewiesene Autorinnen und Autoren Aspekte, die für Bührles Sammlung bestimmend sind – zum Beispiel das Prinzip des vergleichenden Sehens und die Brückenschläge zwischen alter und neuer Kunst. Erstmals präsentiert das Buch einen vollständig illustrierten Katalog sämtlicher Kunstkäufe Bührles.

Angaben zur Publikation

Die Sammlung Emil Bührle. Geschichte, Gesamtkatalog und 70 Meisterwerke (Reihe «Kataloge Schweizer Museen und Sammlungen», Bd. 23), hrsg. von SIK-ISEA, Zürich / München: Hirmer Verlag, 2021, ISBN 978-3-7774-3702-6 (Deutsch) / ISBN 978-3-7774-3704-0 (Englisch), 23,5 x 30 cm, 472 Seiten, 950 farbige Abbildungen, Kartonband, CHF 60.--, deutsche und englische Parallelausgabe
Grusswort von **Ernst Vegelin van Claerbergen**, Einführung von **Thomas W. Gaehtgens**, Haupttext von **Lukas Gloor** sowie Beiträge von **Monika Brunner, Yuval Etgar, Alain Fretz, Denise Frey, Axel Christoph Gamp, Stefan Gasser, Rudolf Koella, Matthias Krüger, Paul Müller, Astrid Näff, Barbara Schaefer, Chris Stolwijk, Anna Szech**

Kontakt für weitere Informationen und Bestellung von Rezensionsexemplaren

Sandra Ruff, Leiterin Kommunikation, SIK-ISEA, Zollikerstrasse 32, Postfach, CH-8032 Zürich
www.sik-isea.ch, sandra.ruff@sik-isea.ch, T +41 44 388 51 36

Das **Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA)** ist seit sieben Jahrzehnten das führende kunsthistorische und kunsttechnologische Kompetenzzentrum in der Schweiz. Schwerpunkte seiner Aktivitäten sind Forschung, Dokumentation, Wissensvermittlung und Dienstleistungen im Bereich der bildenden Kunst. Im Zentrum steht dabei das Kunstschaffen in der Schweiz vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Das landesweit tätige Institut mit Hauptsitz in Zürich, einer Antenne romande an der Universität Lausanne und einem Ufficio di contatto am Museo d'arte della Svizzera italiana (MASI) in Lugano hat den Status eines autonomen und nicht-profitorientierten Forschungsinstituts.